

AUSSCHREIBUNGEN

ADHS-Förderpreis – ausgeschrieben von der Shire Deutschland GmbH, Dotation: 10 000 Euro. Teilnehmen können alle, die aktiv in der ADHS-Versorgung tätig sind und deren Projekt bereits umgesetzt wird. Insbesondere werden folgende Versorgungsbereiche berücksichtigt: ADHS und Früherkennung; ADHS und Unfälle; ADHS und medikamentöse Behandlung; ADHS und Inklusion. Bewerbungen bis zum 30. April an: Shire Deutschland GmbH, DHSfoerderpreis@shire.com. Informationen: www.adhs-foerderpreis.de.

Nils-Alwall-Preis – ausgeschrieben von der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie, Dotation: insgesamt 10 000 Euro. Der Preis dient zur Förderung und Auszeichnung herausragender klinischer Wissenschaftler auf dem Gebiet der Klinischen Nephrologie (einschließlich Dialyseverfahren, sonstige extrakorporale Eliminationsverfahren und Nierentransplantation) und Hypertensiologie. Bewerber sollten nicht älter als 45 Jahre sein. Bewerbungsschluss ist der 11. Mai. Weitere Informationen unter www.dgfn.eu.

Franz-Volhard-Preis – ausgeschrieben von der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis kann unter zwei Bewerbern aufgeteilt werden. Ausgezeichnet werden herausragende Wissenschaftler, die nicht älter als 45 Jahre sein sollten, auf dem Gebiet der Nieren- und Hochdruckkrankheiten. Bewerbungen bis zum 11. Mai an: Deutsche Gesellschaft für Nephrologie, gs@dgfn.eu.

Forschungspreis Prostatakarzinom – ausgeschrieben von der Deutschen Gesellschaft für Urologie, gestiftet von der Astellas-Pharma GmbH. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis richtet sich an junge Wissenschaftler aus Klinik oder Praxis, die sich mit Fragen zur Entstehung, Diagnostik und der Therapie des Prostatakarzinoms beschäftigen. Bewerben können sich Wissenschaftler bis zum 40. Lebensjahr mit Forschungsstandort in Deutschland. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni. Weitere Informationen unter www.dgu-kongress und www.astellas.de.

Clinical Science Award – ausgeschrieben von der Deutschen Gesellschaft für Immun- und Targeted-Therapie (DGFIT),

Dotation: 2 000 Euro, für Arbeiten, die sich direkt mit der klinischen Immun- und Targeted-Therapie befassen, wobei insbesondere onkologische Schwerpunkte berücksichtigt sein sollen. Einreichung wissenschaftlicher Arbeiten in Englisch (maximal 3 000 Worte – Title, Authors, Institutions, Abstract, Purpose, Methods, Results, Conclusions) unter Angabe der kompletten Adresse des Erstautors und Presenters (mit E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummern) in dreifacher Ausfertigung in Papierform und auf Diskette/CD-ROM (Word). Einsendeschluss ist der 1. Juli. Bewerbungen an: Geschäftsstelle DGFIT, Dr. Andrea Hübner, Hoheneckstraße 21, 81243 München.

Damper Preis für Präventions- und Rehabilitationsforschung – ausgeschrieben von der Rehaklinik Damp. Der Preis ist mit 7 500 Euro dotiert und wird vergeben für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit, in der Effekte präventiver beziehungsweise rehabilitativer Maßnahmen auf medizinisch relevante Parameter untersucht wurden. Der Abschluss der Arbeit sollte nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Weitere Informationen unter: www.damp.de. Einsendeschluss ist der 15. Juli. Bewerbungen an: matthias.koehler@damp.de. **EB**

durch den gleichen Gendefekt ausgelöst werden. Seine Arbeit unterstreicht die besondere Bedeutung des Hörsinns für die menschliche Entwicklung. Die Entdeckung der Achse Innenohr-Herz zeigt, wie das Hörorgan an Prozessen im Körper beteiligt ist, die scheinbar nichts mit dem Hören zu tun haben.

Heinz-Bürger-Büsing-Forschungspreis – verliehen von der Heinz-Bürger-Büsing-Stiftung zur Erforschung und Behandlung des Diabetes mellitus, Dotation: 10 000 Euro, an Prof. Dr. med. Andreas Plagemann, Leiter der Forschungsabteilung AG „Experimentelle Geburtsmedizin“, Klinik für Geburtsmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin. Er erhielt die Auszeichnung für seine langjährigen und wegweisenden Arbeiten zur perinatalen Programmierung und Prävention des Diabetes mellitus, der Adipositas und des metabolischen Syndroms.

Studienpreis – verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Regulatory Affairs, Dotation: jeweils 1 000 Euro. Am 5. März 2012 nahmen 36 Teilnehmer des berufsbegleitenden Studiengangs „Master of Drug Regulatory Affairs“ in Bonn die begehrten Abschlussurkunden in einem feierlichen Festakt entgegen. Zusätzlich ausgezeichnet wurden Prof. Dr. Dr. med. Thomas Bieber, Bonn, Dr. rer. nat. Verena Taurat, Hamburg, und Dr. rer. nat. Janni Papakrivos, Frankfurt am Main, für herausragende Masterarbeiten.

Dr.-Holger-Müller-Forschungspreis – verliehen von der Care-for-Rare Foundation, Dotation: 5 000 Euro, auf der Veranstaltung „Tag der Seltenen Erkrankungen“ für die Wichtigkeit der klinischen Forschung. Aus mehr als 60 eingereichten hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten erhielt Dr. med. Karl Peter Schlingmann, Facharzt für Kinderheilkunde und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Allgemeine Pädiatrie des Universitätsklinikums Münster. Schlingmann erforscht den Vitamin-D-Stoffwechsel und hat auf herausragende Weise gezeigt, wie sich durch die Kombination einer umsichtigen klinischen Beobachtung und exzellent ausgeführter genetischer und biochemischer Experimente wichtige Einsichten in die Pathophysiologie einer seltenen Erkrankung erzielen lassen. **EB**

VERLEIHUNGEN

Geers-Stiftungspreis – verliehen von der Geers-Stiftung, Dotation: 15 000 Euro, an Dr. med. Hanno J. Bolz, Humangenetiker, Institut für Humangenetik des Universitätsklinikums Köln. Bolz und sein internationales Team haben entdeckt, dass sowohl angeborene Hörminderungen als auch Herzrhythmusstörungen

**Gottfried Diller,
Hanno Bolz und
Frans Geelen
(von links)**



Foto: GEERS-Stiftung